

## **Jahresrückblick 2021 der Jugendabteilung YCW oder „Alles anders als geplant“**

Das Jahr 2021 stellte die Jugendabteilung vor viele Herausforderungen. Klappte der Start mit dem Training der Optis und den 420ern in der zweiten Pfingstferienwoche noch wie geplant, begann danach das große Verschieben.

1. Die Ostbayerische Jugendliga wurde von Juni/Juli auf September verschoben. Nachdem die anderen Vereine ihre Ausbildung nicht wie geplant durchführen konnten, wären nur Optis vom YCW am Start gewesen.
2. Die Karpfenregatta wurde von Oktober in den Juli verschoben – vier Regatten im Herbst in Folge für die Optis wäre zu viel gewesen.
3. Der Yachtclub am Tegernsee verschob seine 420er Ranglistenregatta auf den Termin unseres Nordbayernpokals und zog seine bereits bei uns gemeldeten Boote wieder ab.
4. Der Stadtjugendring verschob einen Tag vor der Durchführung seinen Ferienprogrammtermin wegen schlechtem Wetter.

Es hat durchaus Kraft und Nerven gekostet, die Planungen umzustellen. Es reicht ja nicht nur das Datum zu ändern. Für Eltern, Teilnehmer, Helfer und ausführende Personen wie Trainer und Kampfrichter muss das ja auch passen.

Aber es hat sich gezeigt; wir sind ein gutes Team und wenn es hart auf hart kommt helfen alle zusammen. Somit kann die Jugendabteilung wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison 2021 zurückblicken.

1. Bei der Jugendliga stellten wir 10 von 15 Teilnehmern. Obwohl wir nur Anfänger am Start hatten erzielten wir gute Platzierungen, darunter auch einige Podestplätze.
2. Bei der Karpfenregatta waren mit 17 Teilnehmer so viele wie zuletzt 2015 gemeldet. Die weiteste Anreise hatte die Siegerin von den Lausnitzer Wasserfreunden in Cottbus.
3. Die größte Herausforderung, der Nordbayernpokal Mitte Juli. Auch die Boote aus Erlangen sagten noch ab wegen Verschiebung der Konfirmation. Aber alle Jugendlichen stiegen ins Boot, auch solche die normalerweise keine Ranglistenregatten fahren. Auch plötzlich fehlende Segelpartner wurden ersetzt. Wir stellten 12 Segler aus der Jugend! Väter bildeten ein Team. Der Yachtclub Weiden hat es geschafft eine gewertete Ranglistenregatta gegen alle Widrigkeiten durchzuführen. Dafür ging der Sieg und der 3. Platz an den Yachtclub Weiden.
4. Kati Witt und Thilo Schmidt haben es dem Stadtjugendring ermöglicht im August doch noch einen Tag am See zu erleben, obwohl ein Großteil der Helfer, die für den ersten Termin bereit standen dann leider im Urlaub waren.

Das waren aber nicht die einzigen Erfolge.

- Im Frühjahr wurde dank großzügiger Unterstützung der Sportförderstiftung der Sparkasse Oberpfalz-Nord ein 420er Trailer angeschafft (damit können nun 2 Teams mit 420er-Vereinsbooten auf Auswärtsregatten teilnehmen).
- Mitte Juni nahmen zwei 420er vom Yachtclub zusammen mit einem 420er vom Nachbarverein RSB an der Ranglistenregatta „Entenhausener Förmitzkanne“ beim SF Hof teil.
- Im August legten 12 Jugendliche erfolgreich die Prüfung zum Jugendsegelschein ab.
- Ende September nahmen drei 420er vom Yachtclub zusammen mit einem 420er vom

Nachbarverein RSB an der Ranglistenregatta „Oktoberfestpreis“ beim DTYC in Tutzing am Starnberger See teil.

- Konstantin Knorr legte im Oktober erfolgreich die letzte Prüfung zum Trainer C ab.
- Außerdem nahm Konsti mit seinem Steuermann Simon Rothfischer vom SCRR an der Internationalen Deutschen Jugendmeisterschaft im 420er vom 08.-13.10.2021 in Warnemünde teil.
- Im November erhielt der Yachtclub beim Seglertag in Dresden vom DSV die Auszeichnung für erfolgreiche Ausbildung im Verein.

Die Jugendabteilung wächst. 2022 werden zwei neue 420er angeschafft um mit mehr Teams an Ranglistenregatten teilnehmen zu können und die Ausbildung zu verbessern. Ein Training in Piran/Slowenien mit 5 Booten an Ostern ist fest geplant. Eine engere Zusammenarbeit mit dem SCRR, Konsti als Trainer und auch weitere Bereitschaft bei Vereinsmitgliedern das Training der Jugend zu unterstützen wird die Trainingssituation verbessern. Es sind 3 Gruppen (Anfänger Opti, Opti B und eine 420er Gruppe geplant). Für den Optikurs 2022 gibt es bereits sechs Anmeldungen.

Mein Dank geht an alle die mitgeholfen haben dieses Jahr, trotz aller Coronaeinschränkungen, zu einem erfolgreichen Jahr für den Yachtclub zu machen; an Michael Zonewitz und seine Frau Hilli, die immer vom Chiemsee zum Brückelsee kommen, wenn wir sie brauchen. Ein besonderer Dank geht an meine Beisitzer Simone Hofen und Franziska Körner sowie an Kati Witt und Thilo Schmidt, welche die Verbindung zur Stadt Weiden pflegen. Auch wenn gerade der gesellschaftliche Teil durch Corona zu kurz kam, hat sich durch die gemeinsame Ausübung unseres Sports eine gute Gemeinschaft, auch mit unseren Nachbarvereinen, gebildet. Ich freue mich auf die Saison 2022 und bin sicher, dass wir mit diesem Teamgeist auch die Herausforderungen der neuen Saison meistern werden.

Ich wünsche allen einen Guten Rutsch und ein gesundes Jahr 2022

Karin